

Wahlverfahren für die Wahl der Rechnungsprüfer*innen und der stellvertretenden Rechnungsprüfer*innen



48. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Bonn, 14. - 16. Oktober 2022

Gremium: Bundesvorstand
Beschlussdatum: 31.08.2022
Tagesordnungspunkt: F Formalia

Antragstext

- 1 1. Die Wahl zum Rechnungsprüfer*innen und die stellvertretenden Rechnungsprüfer*innen ist
- 2 geheim und wird mittels eines Meinungsbildes über Abstimmungsgrün i.V.m. einer schriftlichen
- 3 Bestätigungswahl durchgeführt.
- 4 2. Die Rechnungsprüfer*innen und die stellvertretenden Rechnungsprüfer*innen werden nach §
- 5 14 Abs. 3 Nr. 2 der Satzung durch die Bundesversammlung gewählt.
- 6 3. Es werden zwei Rechnungsprüfer*innen und zwei Stellvertreter*innen gewählt, dabei wird je
- 7 ein Frauen- und ein offener Platz gewählt.
- 8 4. Bewerbungen sollten bis zum Freitag, 30. September 2022, 23:59 Uhr über
- 9 <https://antraege.gruene.de> eingereicht werden.
- 10 5. Soweit die Anzahl der Bewerberinnen der Anzahl der Frauenplätze entspricht, werden Frauen
- 11 und offene Plätze in einem Wahlgang gewählt. Soweit die Anzahl der Bewerber*innen der
- 12 Anzahl
- 13 der zu wählenden Rechnungsprüfer*innen entsprechen, können die Rechnungsprüfer*innen und
- 14 stellvertretenden Rechnungsprüfer*innen in einem Wahlgang gewählt werden.
- 15 6. Alle Kandidat*innen stellen sich nur einmal vor. Die Kandidat*innenvorstellung erfolgt in
- 16 alphabetischer Reihenfolge der Nachnamen. Die beträgt 3 Minuten.
- 17 7. Danach beginnt der Wahlgang. Die Delegierten haben in jedem Wahlgang jeweils so viele
- 18 Stimmen, wie in diesem Wahlgang (Stellvertretende) Rechnungsprüfer*innen zu wählen sind.
- 19 8. Gewählt ist jeweils im ersten und zweiten Wahlgang, wer mehr als 50 Prozent der
- 20 abgegebenen gültigen Stimmen erhält. Erreichen mehr Kandidat*innen in einem Wahlgang die
- 21 erforderliche Mehrheit, als zu wählen sind, so sind nur die Kandidat*innen mit den meisten
- 22 Stimmen gewählt. Kandidat*innen, die in einem Wahlgang weniger als 10 Prozent der
- 23 abgegebenen gültigen Stimmen erhalten, scheiden für die folgenden Wahlgänge aus. Ab dem
- 24 dritten Wahlgang reicht die relative Mehrheit. Es muss jedoch ein Mindestquorum von 25
- 25 Prozent der abgegebenen gültigen Stimmen erreicht werden. Erreichen mehr Kandidat*innen in
- 26 einem Wahlgang die erforderliche Mehrheit, als zu wählen sind, so sind nur die
- 27 Kandidat*innen mit den meisten Stimmen gewählt. Die Frauenplatz und die offenen Plätze

- 28 9. Zum Ende der Erhebung der Wahl durch Abstimmungsgrün wird ein schriftlicher
29 Bestätigungswahlgang durchgeführt, dieser kann für alle Personenwahlen der BDK in einem
30 Wahlgang erfolgen.